

Jürgen Kuczynski

»Nicht ohne Einfluß«

Macht und Ohnmacht
der Intellektuellen

PapyRossa Verlag

Inhalt

Einleitung	7
----------------------	---

I

<i>Die Intellektuellen und die Mächtigen – die Macht der Intellektuellen</i>	9
--	---

Vorbemerkung	11
------------------------	----

1. Vor dem Kapitalismus	12
-----------------------------------	----

2. Das Zeitalter des Kapitalismus und die Zeit des »Realen Sozialismus«	35
--	----

II

<i>Meine »Stasi-Akten«</i>	47
--------------------------------------	----

Vorbemerkung	49
------------------------	----

Nachbemerkung	53
-------------------------	----

1. Erster Überblick über die Akten	54
--	----

2. Meine »Beziehungen« zur Staatssicherheit	57
---	----

3. Marguerite lachte wie seit Jahren nicht	60
--	----

4. Ein Dokument aus alter Zeit	63
--	----

5. Die Anklage gegen mich	68
-------------------------------------	----

6. Eine einfache, primitive Denunziation	70
--	----

7. Abschluß	73
-----------------------	----

III

<i>Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten und die Wirtschaftspropheten</i>	75
--	----

Vorbemerkung	77
------------------------	----

1. Aus der Vergangenheit: Ein versagendes Genie und zwei treffliche Halbgenies	79
--	----

2. Die Gegenwart:	
Die Wirtschaftswissenschaftler und die Prognose der Entwicklung auf Grund der Einigung Deutschlands	87
A. Vorbemerkung: Richard von Weizsäcker, konservativer Realist und Humanist	87
B. Die wirtschaftlichen Probleme der Vereinigung . .	90
C. Die Zukunft	99

IV

<i>Der Charakterwandel der Arbeiterklasse in der Geschichte Deutschlands</i>	103
1. Vorbemerkungen	105
2. Die Gestalt der Arbeiterklasse Deutschlands in der Zeit ihrer Formation	115
3. Zwischenbemerkung zur Entwicklung der Arbeitsproduktivität	124
4. Die Rolle der Arbeiterklasse heute	134
5. Eine neue gesellschaftliche Schicht	138
6. Das Schicksal der Arbeiterklasse ein historischer Sonderfall?	141
Nachtrag: Zum Problem der steigenden Produktivität und den Problemen der Ökologie	143